

P1784 - Prädiktoren einer linksatrialen Kardiomyopathie bei Patienten mit Sinusrhythmus - eine MRT-Studie

C. Mahnkopf¹, M. Mitlacher¹, M. Sinani¹, M. Dücker¹, J. Brachmann¹

1II. Medizinische Klinik - Kardiologie, Angiologie, Pneumologie, Klinikum Coburg, Coburg;

Einleitung:

Die Detektion der linksatrialen Fibrose mit Hilfe der kardialen MRT (cMRT) bei Patienten mit Vorhofflimmern (VHF) ist aktueller Gegenstand der klinischen Forschung. Bislang konnte nicht geklärt werden, ob nur VHF der Grund für den fibrotischen Umbau des linken Vorhofes (LA) ist, oder ob VHF die Folge einer linksatrialen Kardiomyopathie (LA-CMP) darstellt.

Ziel:

Das Ziel dieser Studien war die Evaluierung der linksatrialen Fibrose mit Hilfe des cMRT bei Patienten mit Sinusrhythmus. Zudem wurde die möglichen Prädiktoren solcher fibrotischen Umbauvorgänge dargestellt.

Methoden:

Bei 54 Patienten (25 Männer, 59,4±14.7 Jahre) mit Sinusrhythmus wurde ein cMRT zur Beurteilung der linksatrialen Fibrose durchgeführt. Unterstützt durch eine spezielle Software (Corview, Marrek Inc., Salt Lake City; USA) erfolgte die Segmentierung der linksatrialen Wand und die Quantifizierung des Ausmaßes der linksatrialen Fibrose. Anhand des Grades dieser linksatrialen Fibrose wurden die Patienten in 2 Gruppen eingeteilt: Gruppe 1 (<20%Fibrose, mildes Remodeling) oder Gruppe 2 (>20% Fibrose, ausgedehntes Remodeling). Zudem erfolgte die Erhebung der Komorbiditäten anhand der vorliegenden Krankenakten.

Ergebnis:

Fibrotische Umbauvorgänge am linken Vorhof konnte bei allen Patienten gezeigt werden. Das Ausmaß dieser Umbauvorgänge reichte von 2,58% bis zu 32,8% des linken Vorhofes. 41 Patienten (75,9%) fanden sich in Gruppe 1, 13 Patienten (24,1%) in Gruppe 2. Alter (56,14±14 vs. 61±15; p=n.s.), Geschlechtsverteilung und das Auftreten von Koronarer Herzerkrankung (21.9% vs. 30.77%, p=n.s.), Koronaren Bypässe (0% vs. 7.7%; p=n.s.), arterielle Hypertonie (68.29% vs. 53.85%, p=n.s) und Diabetes mellitus (12.2% vs. 7.7%; p=n.s.) waren vergleichbar in beiden Gruppen. Allerdings war die Inzidenz von Herzinsuffizienz signifikant höher bei Patienten mit ausgeprägtem linksatrialen Remodeling (7.3% vs. 46.2%; p=0.02).

Schlussfolgerung: Unsere Ergebnisse deuten darauf hin, dass fibrotische Veränderungen des linken Vorhofes auch bei Patienten mit Sinusrhythmus auftreten. Insbesondere der Herzinsuffizienz scheint eine entscheidende Rolle bei der Entstehung der linksatrialen Fibrose zuzukommen. Daher sollten insbesondere diese Patienten auf das Auftreten von Vorhofflimmern, als rhythmische Manifestation einer linksatrialen Kardiomyopathie gescreent werden